

FRÄULI & LEULI

## Busfahrer im Velosattel



Bilder: Margrith Pfister-Kübler

Wissen als Busfahrer, wie sich Velofahrer fühlen: Roger Schoch, Bruno Nanzer und Manfred Hengartner.



Uwe Schütz aus Kreuzlingen, und Stadtbus-Chef Urs Ambühl.



Vera Zahner von Pro Velo und Fahrdienstleiter Patrik Stöckli.

**FRAUENFELD.** Mal sind es die Busfahrer, welche den Zorn der Velofahrer auf sich ziehen; mal sind es die Velofahrer, welche die Nerven der Busfahrer strapazieren. Am Samstag führen die Chauffeure mit dem Velo, es war der zweite Teil der Aktion «Miteinander statt Gegeneinander» von Pro Velo Thurgau, Stadtbus Frauenfeld und Postauto. Man unterschätze das Tempo der E-Bike-Fahrer, sagen die Busfahrer respektive Fahrdienstleiter **Roger Schoch**, **Bruno Nanzer** und **Manfred Hengartner**. «Ein Chauffeur, der nicht Velo fährt, kann die Gefahr nicht richtig einschätzen», präzisiert Hengartner. «Wichtig ist auch der Perspektivenwechsel», sagen **Vera Zahner**, Präsidentin Pro Velo Thurgau, und **Eddie Kessler** von Pro Velo. Fahrdienstleiter **Patrik Stöckli** weist auf die Kräftedimension Velo-Bus hin. «Mit zwölf Tonnen kann ein Bus nicht einfach anhalten.» **Urs Ambühl**, Leiter Stadtbus Frauenfeld: «Chauffeure fahren nicht viel Velo, aber sie sind Velo-sensibilisiert.» Fahrdienstleiter **Uwe Schütz** zeigt sich entspannt. «Velofahrer sind auch Verkehrsteilnehmer.»

**Margrith Pfister-Kübler**